

Valentin - Stern von Terni



Nina Sanftmut

Valentin – Stern von Terni

Nina Sanftmut

„Du wirst keine Liebe finden,
Liebe wird dich finden. Es hat
etwas mit dem Schicksal und
dem, was in den Sternen steht,
zu tun.“

- Anaïs Nin

Quellen:



Welt der Zitate!



„Wer steckt hinter diesem Zitat?“

Stadt: Terni, Italien

Opusflora



Suavitalibra

Nina Sanftmut

c/o Postflex #7438

Emsdettener Str. 10

48268 Greven

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.dnb.de abrufbar.

✧ **Magischer Schutz für Worte & Welten** ✧

Jede Story, jedes Wort, jede Fantasie aus der Feder von Nina Sanftmut ist ein einzigartiges Kunstwerk – erschaffen mit Herz, Magie und Seele. Diese Welten gehören ihrer Schöpferin und sind durch das Urheberrechtsgesetz (UrhG) geschützt.

Das bedeutet:

- ✧ Kein Kopieren, Verbreiten oder Verändern der Werke ohne ausdrückliche Erlaubnis.
- ✧ Kein kommerzielles oder anderweitiges Nutzen der Inhalte, Charaktere oder Handlungen.
- ✧ Jede Verletzung des Urheberrechts kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Die Stories von SuavitaLibra sind dazu bestimmt, die Herzen zu berühren – aber nur auf den Wegen, die die Autorin für sie vorgesehen hat. Lass uns gemeinsam die Magie bewahren und respektvoll mit kreativen Schöpfungen umgehen! ✧ 📖

(Gesetzliche Grundlage: Urheberrechtsgesetz §§ 1, 2, 15 ff. & internationale Abkommen wie die Berner Übereinkunft).

Herstellung und Verlag:

Neopubli GmbH * 10997 Berlin



Valentin – Stern von Terni

Inhaltsangabe:

I. Kapitel Das Leben in Terni.....	4
II. Kapitel Die Liebe zur Heilung.....	7
III. Kapitel Die Geheimnisse der Liebe.....	13
IV. Kapitel Die Wege des Glaubens.....	15
V. Kapitel Das Geschenk des Lichts.....	18
VI. Kapitel Die heimliche Mission.....	24
VII. Kapitel Die Kraft der Verbundenheit.....	30
VIII. Kapitel Die Verfolgung des Kaisers.....	33
IX. Kapitel Das Opfer für die Liebe.....	36
X. Kapitel Die Geburt des Valentinstags.....	38
XI. Kapitel Die Verbreitung der Liebe.....	40
XII. Kapitel Die Sterne leuchten für immer.....	41



Begrüßung



„Hallo [Name des/der Kindes/er],

Ich bin Valentin.

Ein Arcanum/Priester. Ein

angeblicher Märtyrer laut

Kaiser Claudius II. Geboren

in Terni, eine Stadt in

Mittelitalien. Nach mir wurde

der Valentinstag benannt. So erzählt eine Legende.

Begleite Mich auf meinem Weg, während Ich mich

den Herausforderungen des Lebens stelle und die

Macht der Liebe entdecke. Möge diese Erzählung dich

immer daran erinnern, dass die Liebe stärker ist als

jede Dunkelheit.“

Dein Valentin - Stern von Terni





Sternenlicht der Liebe

In jedem Herz, das Liebe begehrt,
In jedem Blick, der Glück verklärt,
In jedem Seufzer, sanft und mild,
In jedem Lächeln, das die Welt erhellt.

Die Liebe ist ein Sternenlicht,
Die unsere Dunkelheit durchbricht,
Sie führt uns zueinander hin,
In einem Bund, der ewig bind.

Valentin – Stern von Terni



I. Kapitel

Das Leben in Terni



Als ich in der malerischen Stadt Terni lebte, umgeben von sanften Hügeln, einem glitzernden Fluss und den majestätischen Türmen unserer Stadtmauer, war meine Familie alles für mich. Meine Mutter, eine begabte Heilerin, half den Menschen mit ihren Kräutern und ihrem Wissen, während mein Vater, ein geschickter Handwerker, aus einfachen Materialien wahre Kunstwerke schuf. Mein tapferer Bruder, der als Soldat für die Sicherheit unserer Stadt kämpfte, kehrte oft verwundet zurück, doch unsere Liebe und Fürsorge heilten seine Wunden und stärkten unsere Familie. Zusammen bildeten wir ein warmes und liebevolles Zuhause inmitten der pulsierenden Lebensader von Terni.





„Hallo [Name des/der Kindes/er],

Ich bin Serena. Mutter von
Valentin. Eine
CuraVita/Heilerin. Ich lehrte
Valentin die Künste der
Heilung.“

„Hallo [Name des/der
Kindes/er],

Ich bin Luca. Vater von
Valentin. Ein
Handwerker/Ferrusculptor.
Ich gieße Waffen aus
Eisen und schaffe wahre
Kunstwerke.“



„Hallo [Name des/der
Kindes/er],

Ich bin Bellicus.

Ein Soldat/Militarius.

Ich kämpfe für

Schutz und Sicherheit.

Ich bin der ältere Bruder von Valentin.“



II. Kapitel

Die Liebe zur Heilung



In den verwunschenen Wäldern um Terni begann meine Reise der Heilung. Unter dem Blätterdach der uralten Bäume sammelte meine Mutter mit mir die kostbaren Kräuter, deren Duft die Luft erfüllte. Zurück in unserem gemütlichen Haus verwandelten sich diese Kräuter unter den geschickten Händen meiner Mutter in duftende Salben und heilende Elixiere. Ihre Augen leuchteten wie Sterne, wenn sie die Verwundeten berührte und ihre Schmerzen in Hoffnung verwandelte, dabei flüsterte Sie warme Worte und Gedichte, die mit magischer Heilkraft versehen waren. Ich lernte von ihr, dass wahre Heilung nicht nur den Körper, sondern auch die Seele berührt.



Gemeinsam mit Livia, dessen Zuhause die Wälder von Terni waren, tauchte ich ein in die Heilkunst der Natur.



„Hallo [Name des/der Kindes/er],

Ich bin Livia – die Kräuterfrau/Herbaria.

Ich lebe in den Wäldern von Terni. Valentin suchte mich auf, wenn er Heilmittel sammelte, um Sie zu bestimmen. Er erhielt von mir einen Beutel Rosenknospen mit der Botschaft: „Die Liebe ist wie ein Kraut – sie braucht pflege und Zeit, um zu wachsen.“



Steckbrief Rose:

Name: Rose

Lateinischer Name: Rosa



Aussehen: Sie hat auffällige, duftende Blüten. Sie strahlt in vielen Farben und Formen. Blätter sind fünfzählig gefiedert und die Stängel haben Stacheln.

Heilwirkung: Es sind keine Giftpflanzen.

1. **Beruhigende Wirkung:** Einsatz als Tee.
2. **Hautpflege:** Als Rosenwasser oder Öl, helfen Sie der Haut diese zu hydratisieren, Rötungen zu reduzieren und den Teint auszugleichen
3. **Verdauung:** Linderung mit Tee bei Blähungen und Magenkrämpfen
4. **Entzündungen:** Reduzierung durch Ihre natürlichen Antioxidantien.
5. **Antibakteriell:** Wundheilung mit Rosenöl



Hier ist ein Rezept für ein Rosenknospen-Elixier:



Zutaten:

- 1 Tasse getrocknete Rosenknospen
- 2 Tassen Wasser
- 1 Tasse Ahornsirup, Agavendicksaft oder Honig

Anleitung:

1. Die getrockneten Rosenknospen in einen Topf geben und mit 2 Tassen Wasser bedecken.
2. Das Wasser zum Kochen bringen und dann die Hitze reduzieren. Die Rosenknospen etwa 10-15 Minuten köcheln lassen, um die Aromen zu extrahieren.
3. Die Mischung vom Herd nehmen und abkühlen lassen.



4. Die Flüssigkeit durch ein feines Sieb oder einen Teefilter abseihen, um die Rosenknospen zu entfernen.
5. Den Ahornsirup, Agavendicksaft oder Honig unter ständigem Rühren in die Rosenknospenflüssigkeit einrühren, bis er vollständig aufgelöst ist.
6. Das Rosenknospen-Elixier in saubere Glasflaschen abfüllen und kühl lagern.
7. Bei Bedarf einen Esslöffel des Elixiers in Wasser oder Tee verdünnen oder pur genießen.





Die Heilungskraft der Rose

Rose, zart und rein,
Bring dem Herzen Heilung ein.
Schenk der Seele Sanftmut mit der Ruh,
Deine Kraft heilt die Wunden im Nu.

Mit jedem Tropfen, der sanft erwacht,
erfüllst Du uns mit deiner Widerstandsmacht.
In dieser Verbindung, so mild, so klar,
Erlöst Du uns und machst uns unverwundbar.

Serena - CuraVita/Heilerin



III. Kapitel

Die Geheimnisse der Liebe

In Rom, während meines Studienaufenthalts, traf ich Sie: ein zauberhaftes Mädchen mit einem strahlenden Lächeln. Ihre Augen glänzten wie kleine Lichter im Dunkeln. Ich schlenderte über den Marktplatz. Zwischen den herrlich duftenden Leckereien und dem bunten Treiben der Stadt, fiel Sie mir auf. Sie verkaufte Blumen.



"Hallo, ich bin Valentin",
sagte ich schüchtern und streckte meine Hand aus.

"Ich bin Aurelia", antwortete sie mit einem bezaubernden Lächeln und nahm meine Hand.



In diesem Moment fühlte ich etwas Besonderes. Es war, als ob die Sterne selbst unsere Liebe segneten.



„Hallo [Name des/der Kindes/er],



Ich bin Aurelia. Ich
gehöre zur Elite-Einheit
des Kaisers Claudius II.

Ich bin eine
Morphix/Spionin.

Valentin lernte mich als
Blumenverkäuferin kennen.

Als Zeichen seiner
Zuneigung schenkte er
mir eine weiße Rose, die

er mir zuvor abkaufte. Er zauberte ein Lächeln in
mein Gesicht und ich lernte ihn sofort zu lieben.“



IV. Kapitel

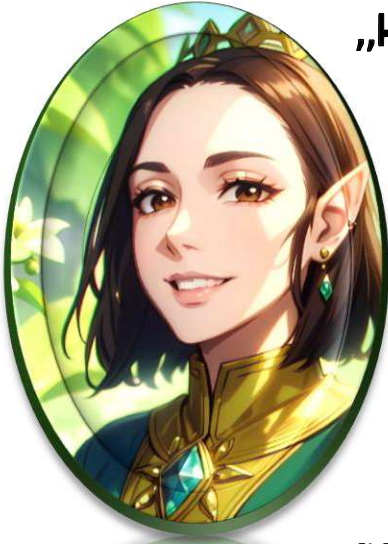
Die Wege des Glaubens



Während meines Studiums öffneten sich neue Türen des Verständnisses. Neben den alten Schriften und weisen Lehren unserer Gemeinschaft lernte ich Mirabella kennen. Sie wurde meine treue Begleiterin. Ganz besonders auf dem Weg der Entscheidung Priester zu werden. Offen für meine Fragen und mit einem tiefen Verständnis für die gelehrten Schriften, war Sie wie ein Lichtstrahl, der meinen Weg erhellte und mir neue Perspektiven eröffnete. Gemeinsam vertieften wir unser Verständnis für die Macht der Liebe und die Lehren der Heilkunst. Auch lernte ich Gaius kennen. Er pflegte die Einsamkeit mit den Büchern der Bibliothek und zweifelte an allem. Er lehrte mich jedoch auch zu Hinterfragen und nach der wahren Liebe in mir selbst zu suchen.



Magische Fakten über die Autorin



„Hallo [Name des/der Kindes/er]

Mein Name ist Nina Sanftmut und ich sehe, Du hast dich bereits auf die Reise mit Valentin begeben.

Meine besondere Affinität zu alten Legenden und Märchen, lasse ich gerne auf meine Art und Weise zum Leben erwecken so wie ich es hier bei Valentin getan habe. Ich hoffe, dass meine Worte dir Freude bereiten und dich in faszinierende Welten begleiten.“



Mail: info@suavitalibra.de

URL: www.suavitalibra.de

Social-Media: [@suavitalibra](https://www.instagram.com/suavitalibra)

Suavitalibra



**** Historie von Valentin ****

Der heilige Valentin von Terni war ein römischer Priester im 3. Jahrhundert n. Chr. Bekannt für seine christliche Nächstenliebe und seinen Mut, Soldaten trotz des Verbots des Kaisers Claudius II. zu trauen, wurde er wegen seines Glaubens und seiner Taten verfolgt und schließlich hingerichtet. Seine Geschichte wurde zum Symbol für Liebe und Mitgefühl, was zur Entstehung des Valentinstags führte.

https://de.wikipedia.org/wiki/Valentin_von_Terni



Scanne für mehr Details über die Historie von Valentin von Terni
oder gebe die oben genannten URL in deinem Browser ein





Zeitreise-Lupe:

Der Fall „in des Kaisers Hofe“



In einem der Kapitel steht der Satz: „...in des Kaisers Hofe einführen...“

Dieser Ausdruck klingt vielleicht edel und poetisch – doch heutzutage spricht man so nicht mehr ganz korrekt. Warum das so ist? Das hat mit **Grammatik** und **Sprachwandel** zu tun!



Sprachreise – damals und heute

Die Wendung „in des Kaisers Hofe“ enthält eine alte **Genitivform**, wie sie früher oft in höfischer oder dichterischer Sprache verwendet wurde. Da damit beschrieben werden wollte, dass man in dessen Lebensweise oder die engen Kreise des Kaisers eingeführt wurde. Und genau das wollte ich damit ausdrücken. Denn es ist feierlich, geheimnisvoll – und genau deshalb so spannend.

 Möchtest du wissen, was der Genitiv genau ist?

Dann scanne den QR-Code – dort wird es dir in einem kurzen Video erklärt!



[Der Genitiv | Einfach erklärt |](#)
[Deutsch – Grundschule | Silicon](#)
[Valley Kids - YouTube](#)





1. Römische Zahlen I. bis XII. stehen für 1 bis 12
– (siehe Inhaltsverzeichnis)

2. Arcanum = Priester, aus dem lateinischen (lat.)
und bedeutet „Geheimnis“. (Singular/Einzahl)
– (siehe „Begrüßung“ & V. Kapitel)

3. CuraVita = Heiler/in, eine Wortzusammensetzung
- Kompositum. Aus dem lateinischen (lat.)
Wort/Präfix (Anfang eines Wortes, Vorsilbe) „Cura“
für „Sorge und Pflege“ und aus dem lateinischen
Wort „Vita“ für „Leben“. (Singular/Einzahl)
- (siehe I. & IV. Kapitel)

4. Ferrusculptor = Handwerker, eine
Wortzusammensetzung - Kompositum. Aus dem
lateinischen (lat.) Wort/Präfix (Anfang eines Wortes,
Vorsilbe) „Ferrum“ für „Eisen“ und dem lateinischen
(lat.) Wort „Sculptor“ für „Bildhauer“.
(Singular/Einzahl). – (siehe I. Kapitel)



5. **Millitarius** = **Soldat**, eine **Wortzusammensetzung** - Kompositum. Aus dem lateinischen (lat.) **Wort/Präfix** (Anfang eines **Wortes**, **Vorsilbe**) „**Miles**“ für „**Soldat**“ oder „**Krieger**“ und dem **Suffix** (Endung eines **Wortes**) „**Arius**“ für die **Zugehörigkeit** oder der **Eigenschaft** des **Soldaten**. „**Millitarius**“ ist eine **Variante** des lateinischen (lat.) **Wortes** „**Millitaris**“ für „zum **Militär** gehörig“. (Singular/Einzahl).
– (siehe I. und VI. Kapitel)

6. **Herbaria** = die **Kräuterfrau**, eine **Wortzusammensetzung** – Kompositum. Aus dem lateinischen (lat.) **Wort** „**Herba**“ für „**Kräuter**“ und dem **Suffix** (Ende eines **Wortes**, **Nachsilbe**) „**-ria**“ für eine weibliche **Bezeichnung**. (Singular/Einzahl).
– (siehe II. Kapitel)

7. **Morphix** = **Spion/in**, eine **Wortzusammensetzung** – Kompositum. Aus dem lateinischen (lat.) **Wort/Präfix** (Anfang eines **Wortes**, **Vorsilbe**) „**Morphe**“ für „**Gestalt** und **Form**“ und dem **Suffix** (Ende eines **Wortes**) „**ix**“ für eine weibliche **Berufsbezeichnung**. „**Morphe**“ bezeichnet hier die **Fähigkeiten** und **Vielfalt** eines **Spions**. (Singular/Einzahl). – (siehe III. Kapitel)



8. TheoMedicus = Name der Akademie, eine Wortzusammensetzung – Kompositum. Aus dem griechischen (gr.) Wort/Präfix (Anfang eines Wortes, Vorsilbe) „Theo“ für „Gott“ und wird im lateinischen (lat.) verwendet, um auf religiöses oder spirituelles hinzuweisen und dem lateinischen (lat.) Wort „Medicus“ für „Heiler“. (Singular/Einzahl). – (siehe IV. Kapitel)

9. Philodoupter = Philosoph und Zweifler, eine Wortzusammensetzung – Kompositum. Aus dem griechischen (gr.) Wort/Präfix (Anfang eines Wortes, Vorsilbe) „Philo“ für „Freund“ oder „Liebe“, dem englischen (eng.) Wort „dout“ für „Zweifler“ und dem Suffix (Ende eines Wortes, Nachsilbe) „er“. (Singular/Einzahl). – (siehe IV. Kapitel)



10. Vitalibra = Bibliothek, eine Wortzusammensetzung
– Kompositum. Aus dem lateinischen (lat.)

Wort/Präfix (Anfang eines Wortes, Vorsilbe) „Vita“ für „Leben“ und dem lateinischen (lat.) **Wort** „Libra“ für „Waage“, im erweiterten Sinn für Gleichgewicht und Ausgewogenheit. (Singular/Einzahl).

– (siehe IV. Kapitel).

11. Consilitor = Vertrauter, eine Wortzusammensetzung

– Kompositum. Aus dem lateinischen (lat.) **Wort** „Consilium“ für „Rat, Beratung“ und dem **Suffix** (Ende eines Wortes, Nachsilbe) „tor“, hier für aktive Person. (Singular/Einzahl). – (siehe V. Kapitel)

12. Arcana-CuraVita = Priester und Heiler, eine Wortzusammensetzung – Kompositum. Aus dem lateinischen (lat.) **Wort** „Arcanum“ für „Geheimnis“ und den lateinischen (lat.) **Wörtern** „Cura“ für „Pflege und Sorge“ & „Vita“ für „Leben“. (Singular/Einzahl). – (siehe VI. Kapitel)



13. **Morphices** = **Elite-Einheit**, hier für **Spione**, **Informanten** und **Verwandlungskünstler**. Eine **Wortzusammensetzung** – **Kompositum**. Aus dem lateinischen (lat.) **Wort/Präfix** (**Anfang eines Wortes**, **Vorsilbe**) „**Morphe**“ für „**Gestalt und Form**“ und dem **Suffix** (**Ende eines Wortes**) „**-es**“ für den **Plural** (**Mehrzahl**) von **Substantiven** (**Nomen**), hier von **Berufsbezeichnungen**. (**Plural/Mehrzahl**).
– (siehe **VIII. Kapitel**)

14. **Ignomius** = **Schmachius**, eine **Wortzusammensetzung** – **Kompositum**. Aus dem lateinischen (lat.) **Wort** „**Ignomia**“ für „**Schande**“ oder „**Schmach**“ und dem **Suffix** (**Ende eines Wortes**, **Nachsilbe**) „**-us**“ für eine **männliche Bezeichnung**. (**Singular/Einzahl**). – (siehe **IX. Kapitel**)



Zeichen und Kürzel

1. / = eine Zugehörigkeit, zeigt ein alternatives Wort mit gleicher Bedeutung an.
– (siehe „Begrüßung“ & I. – IX. Kapitel)
2. - = bis oder Verbindungszeichen,
– (siehe II., III. & VIII. Kapitel)
3. Bzw. = Beziehungsweise, – (siehe VII. Kapitel)
4. & = und, – (siehe Verzeichnis)

Sollten nach deiner Meinung noch nicht alle Fremdwörter, -ziffern, -zeichen oder -kürzel aufgelistet sein, füge diese hier hinzu. Du wirst ihre Bedeutung herausfinden!



SuavitaLibra - Sanftmut.Literatur





Suavitalibra

„Danke für die Zusammenarbeit und das
Lesevergnügen“

- Nina Sanftmut





„Wenn Du bei Nacht den Himmel
anschaust, wird es Dir sein, als lachten
alle Sterne, weil ich auf einen von ihnen
wohne, weil ich auf einen von ihnen
lache. Du allein wirst Sterne haben, die
lachen können.“

- Antoine de Saint-Exupéry, Buch der kleine Prinz

Quellen:



Welt der Zitate!

„Wer steckt hinter diesem Zitat?“

Stadt: Rom, Italien

“Tauche ein in meine Abenteuer. Ich bin ein mutiger Heiler, der die Macht der Liebe entdeckt. Begleite mich auf meine Reise durch Italien, während ich meine große Liebe Aurelia entdecke, als Priester liebende vereine und heile. Gemeinsam mit meinen Freunden und Familie, trotze ich Gefahren und verbreite die Botschaft der Liebe. Eine fesselnde Reise für kleine Entdecker.”

Valentin - Stern von Terni



Suavitalibra

